

kurzes, freies Gespräch mit den Kindern darüber anstellen, aus wie vielen Buchstaben das Wort, Hand, bestehe? wie der dritte, erste u. s. w. heiße; er kann sich diese Buchstaben rückwärts nennen lassen u. s. w. Endlich wird es auch nicht unnütz seyn, diese Veranlassung zu benutzen, und durch Fragen die Kinder dahin zu leiten, daß sie mit andern Worten sagen können, was eine Hand sey; ihnen die Fragen vorzulegen, wie viele Hände jeder gesunde Mensch habe, und zu welchen Verrichtungen er durch den Gebrauch der Hände geschickt werde, als Schreiben, Malen, Zeichnen u. s. w. Kurz die ersten Leseübungen müssen zugleich von dem Lehrer als Behülfel benutzt werden, das Nachdenken, die Aufmerksamkeit, den Will, Scharfsinn und die Sprache seiner Zöglinge zu bilden.

Für eine folgende Stunde kann dieses Wort Hand wieder angesehen, und noch einmal gelesen werden. Um nun auch die Kinder nach und nach mit den übrigen Buchstaben bekannt zu machen, wird es in land, sand, wand, rand verwandelt, in der Folge in mund, bund, hund, rund, grund, und dabei ungefähr wieder auf die vorige Art verfahren, bis endlich die Schüler